

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

12.2.1852 (No. 42)

Zugehör; ferner ein freundliches Logis, in den Hof gehend, von 2 Zimmern, Alkof, Küche und Zugehör, mit oder ohne Werkstätte; beide sind auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 143 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, zwei Speicherkammern und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 235 ist der mittlere Stock, bestehend in einem Salon und 7 Zimmern, Küche, Speicherkammer nebst Stallung für fünf Pferde, Sattelkammer, Heuspeicher, Chaisen- und Holzremise, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist im 3. Stock des Hauses zu erfragen.

Stephanienstraße Nr. 96 ist der 2. Stock möblirt zu vermieten, bestehend in einem Salon, 6 Zimmern, einem Alkof 2 Mansardenzimmern, Küche, Keller, Speicher, Holz- und Chaisenremise und Stallung für 2 Pferde, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist bei F. Deimling's Wittwe, Langestraße Nr. 102, zu erfragen.

Waldbornstraße Nr. 34 ist ein Logis im 2. Stock, auf die Straße gehend, mit 2 Zimmern, Alkof, Küche und allem Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Waldbornstraße Nr. 15 im Hinterhaus.

Zähringerstraße Nr. 11 sind zwei Logis zu vermieten; das eine im zweiten Stock, mit 3 bis 4 Zimmern, das andere mit 2 Zimmern, nebst allen Erfordernissen, und sind beide auf den 23. April zu beziehen. Zu erfragen im Hintergebäude.

Zähringerstraße Nr. 42 sind zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen:

- 1) eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf die Straße gehend;
- 2) eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, in den Hof gehend.

Zähringerstraße Nr. 56 ist im mittlern Stock vornheraus ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 57 ist ein freundliches Logis, bestehend in 5 auf die Straße gehenden geräumigen Zimmern nebst Alkof und allem übrigen Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Dasselbst ist auch ein Logis, bestehend in 3 Zimmern nebst dem übrigen Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 96 ist die bel-étage, bestehend aus 4 — 7 Zimmern mit Küche, Speisekammer, Magd- und Speicherkammer, Keller, Holzschopf und den sonstigen häuslichen Bequemlichkeiten, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Nähere Auskunft wird im Entresol des Hauses, eine Treppe hoch, ertheilt.

Et der Kronenstraße Nr. 17 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und 2 Speicherkammern, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Zähringerstraße Nr. 80 zu erfragen.

Gegenüber dem Finanzministerium, innerer Zirkel Nr. 3, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Laden zu vermieten.

In der Zähringerstraße Nr. 108 ist ein geräumiger Laden, der sich zu jedem Geschäfte eignet, nebst Wohnung auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Wohnung zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße Nr. 31 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzremise, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfahren.

Lokalitäten und Laden.

Der untere Stock der ehemaligen Brauerei „zum Pfauen“, Langestraße Nr. 138, der sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, oder auch als Laden und Wohnung eingerichtet werden kann, ist auf das Aprilquartal oder für später zu vermieten. Die Lokalität wird auch als Wohnung hergerichtet und abgegeben; Stallung ist vorhanden. Alte Herrenstraße Nr. 11 das Nähere.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] In einen auswärtigen Gasthof wird auf Ostern eine gute Köchin gesucht. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 26 im untern Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und puzen kann, findet sogleich eine Stelle: Ritter- und Langestraße Nr. 153 im Laden, neben dem Hofthor.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 5 im Hintergebäude im dritten Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen von gefestem Alter, das kochen, waschen, puzen und spinnen kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der neuen Herrenstraße Nr. 62 im untern Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein gefestetes Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 25 im zweiten Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein braves Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näheres Langestraße Nr. 177.

(1) [Dienst gesuch.] Ein junger Mann, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht eine Stelle als Kutscher oder Bedienter zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 43 im Gasthaus zum Wildenmann.

(1) [Verlorenes.] Ein Metzgerlehrling hat 2 fl. 29 kr. Kundengeld verloren; dasselbe befand sich in einem gestrickten misfarbenen Beutel; der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen vielen Dank in Nr. 53 der neuen Waldstraße abzugeben.

Karlsruhe den 11. Februar 1852.

(1) [Gefundenes.] Montag Abend wurde in der Herrenstraße eine Tuchkappe gefunden; wer solche verloren hat, kann selbige gegen die Einrückungsgebühr in der neuen Waldstraße Nr. 53 zu ebener Erde in Empfang nehmen.

Kapitalgesuch.

Es besitzt Jemand eine doppelt gerichtlich ausgestellte Pfandurkunde von 5500 fl., welche erst vor 9 Monaten gefertigt wurde, und wünscht solche wegen anderweitigen Geschäften zu cediren. Das Nähere im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Unterzeichneter sucht auf **Kommenden Samstag zum Maskenball mehrere im Serviren erfahrene Männer**, denen für vorkommende Fälle öfters ein Verdienst zugesichert wird. Diejenigen, welche darauf reflektiren, wollen sich längstens bis zum Samstag Morgen melden bei dem

Restaurateur der Gesellschaft Eintracht.

Für ein anständiges junges Mädchen, welches im Kleidermachen, Sticken, Weißnähen, Bügeln und den sonstigen Zimmergeschäften Tüchtiges leisten kann, wird eine Stelle als Zimmermädchen gesucht; über ihre Persönlichkeit kann die beste Auskunft erteilt werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

In der Müppurrerthorstraße Nr. 21 sind ein Paar schöne starke Lauferschweine zu verkaufen.

Für eine Stallrichtung werden zwei feinerne Tröge, Kauf nebst Zugehör zu kaufen gesucht in der Langenstraße Nr. 231.

Ein doppelter Kontorpult wird zu kaufen gesucht. Auskunft gibt das Kontor dieses Blattes.

In der Karl-Friedrichsstraße Nr. 6 wird eine noch in gutem Zustand befindliche Ladenthüre zu kaufen gesucht. Ebendasselbst sind circa 1000 Stück Champagner-Flaschen zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Reis à 7 kr., Gerste à 6 kr., gerollte Erbsen 7 kr. per Pfund bei

Gustav Schmieder.

Kunstmehl.

Die Preise meines Kunstmehls sind:
für extra feines Mehl zu feinem Backwerk, per $\frac{1}{2}$ Etr. 1 fl. 34 kr.
für sehr schönes feines Mehl dito 1 fl. 26 kr.
für feinsten Puder, per Pfund — 16 kr.
ferner: für Prima-Qualität Butterschmalz 26 kr. per Pfund, ständerweise billiger.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Extrafeines Kunstmehl und Schwingmehl ist angekommen bei

Gustav Schmieder.

Baeköl

in guter Waare ist nun wieder der Schoppen zu 12 kr. bei mir zu haben.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Sehr süße gebörte Zwetschgen sind wieder eingetroffen bei

Friedr. Gerlan,
alte Herrenstraße Nr. 15.

Frisch geräucherte Frankfurter Brat- und Gänseleberwürste, Straßburger Gänseleber-Pasteten bei

Gustav Schmieder,
Karl-Friedrichsstraße Nr. 21.

Baeköl

in ganz reiner und besser Qualität, süßes rein-schmeckendes Mohn- und ganz feines Olivenöl, sowie hell crystallisirtes Lampenöl empfehle ich hiermit zu billigen Preisen.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Feinsten Blöm in Büchsen, Haysantkin, Imperial superfein, Perlen-, Pecco mit Blüthen, Sou-hong-Thee empfiehlt billigst

Gustav Schmieder,
Karl-Friedrichsstraße Nr. 21.

Ich zeige hiermit an, daß ich mein Logis in der Langenstraße Nr. 107 bei Herrn Lederhändler Levis, verlassen und jenes im Nebenhaufe, Langenstraße Nr. 109, bei Herrn Bäckermeister Haisch, bezogen habe, und bemerke zugleich, daß ich alle bis jetzt geführten Artikel fortführe, insbesondere empfehle ich eine frische Sendung Blumen, für Todte zu schmücken, Negligé- und Pughauben, Chemisetten, Ellenwaaren aller Art u. s. w.

Sophie Löw, Wittwe.

Auch sind daselbst zwei möblirte Zimmer zu vermieten.

Nicht zu übersehen!

Bei Unterzeichneter werden fortwährend Glaces Handschuhe schön schwarz mit Glanz gefärbt, für Damen das Paar zu 6 kr., für Herren zu 8 kr.; auch nimmt sie Handschuhe zum Waschen an, das Paar zu 6 kr.

Frau **Maschky,** Waldstraße Nr. 35,
im Hintergebäude, eine Stiege hoch.

Kartoffeln-Verkauf.

Donnerstag und Freitag, den 12. und 13. Februar, sind im Gasthaus zum **goldenen Hirsch** von den längst bekannten **Frankenthaler Kartoffeln** zu haben, wobei diesmal namentlich eine ausgezeichnete Sorte weiße Frühkartoffeln zum Segen.

Literarische Anzeige.

Bei **M. Bielefeld** ist erschienen:
Eisenlohr, vermuthliche Witterung und deren Einfluß auf die Kulturpflanzen für das Jahr 1852. Preis 12 kr.

Mittwoch den 18. Februar 1852

Großer

**Wiener Maskenball**im
Saale des Bürgervereinsmit
zwei Orchestern.

Die beiden Orchester sind getrennt; das für die Tanzmusik bestimmte ist unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Fricke; das zweite Orchester, aus Blechmusik bestehend, ist unter der Leitung des Herrn Stabstrompeters Weber.

Es steht Jedermann frei, sich zu demaskiren oder nicht. Nur in anständiger Kleidung oder Maskenanzug ist der Zutritt erlaubt.

In der Garderobe sind Dominos sammt Larven zu haben.

Zum Besten der Armen ist ein Glückshafen aufgestellt.

Die Gallerie ist nur vom Saale aus für das Gesammtpublikum geöffnet.

Billets sind für Herren zu 1 fl., für Damen zu 48 kr. von heute an in meiner Wohnung, Amalienstraße Nr. 28, in Empfang zu nehmen.

Anfang 7 Uhr, Ende 3 Uhr.

Hiezu ladet höflichst ein

Ferd. Weg,

Balletmeister und Hofanzführer.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Mit dem 1. April d. J. beginnt in unserer Anstalt wieder ein neuer Kurs, worauf wir die resp. Eltern, welche ihre Kinder hieran Theil nehmen lassen wollen, mit dem Bemerkten aufmerksam machen, daß die Herren

Kaufmann Kölle,
Hofmusikus Will,
Lehrer Zeuner

bis zum 15. März d. J. schriftliche Anmeldungen entgegennehmen und die Statuten zur Einsicht vorlegen werden.

Wir fügen bei, daß, um als Zögling in die Anstalt aufgenommen zu werden, erforderlich ist:

- a) daß derselbe lesen und schreiben kann, und
- b) nicht unter 7 Jahren alt ist.

Sämmtliche neu aufgenommen werdende Kinder treten in die Vorbereitungs-klasse; diejenigen aber, welche sich bereits die Kenntnisse erworben haben, welche in dieser Klasse erlernt werden, und eine Prüfung bestehen können, werden ausnahmsweise einer höheren Gesangs- oder Instrumental-Schule zugetheilt.

Der jährliche Beitrag für die Vorbereitungs-klasse ist 6 fl., und wird eine Aufnahmestaxe von 30 kr. erhoben.

Karlsruhe den 9. Februar 1852.

Der Präsident: Der Sekretär:
v. Gemmingen. Fliegauß.

Konzert-Anzeige.

Das Musikcorps der Groß. I. Infanteriebrigade wird künftigen Freitag den 13. d. M. mit Genehmigung der verehrlichen Museumscommission im großen Saale des Museums, unter der Leitung des Unterzeichneten, ein Konzert für das Gesammtpublikum geben, dessen Ertrag für die durch Naturereignisse in Schaden gekommenen Bewohner der Umgebung der Stadt Pforzheim bestimmt ist.

Anfang 6 1/2 Uhr. Entrée 24 kr.

Billete sind beim Hausmeister im Museum und Abends an der Kasse zu haben.

Fricke, Kapellmeister.**Gesellschaft Eintracht.**

Samstag den 14. d. M. Maskenball.
Anfang Abends 7 Uhr.

Masken haben sich vor der hiefür aufgestellten Commission als Mitglieder auszuweisen. — Nach den Statuten Einführungsberechtigte sind als solche dieser Commission vorzustellen. — Karten werden nur an Eingeladene ausgegeben. — Nicht Berechtigte werden unnachlässig abgewiesen. Das Comité.

Schützengesellschaft.**Ball.**

Die verehrten Mitglieder sehen wir davon in Kenntniß, daß wir in Folge vielseitig gedauerten Wunsches, am Dienstag den 17. d. M. — Anfang Abends 7 Uhr — im Saale der ehemaligen Lesegesellschaft, der uns von dem verehrten Comité der Gesellschaft Eintracht bereitwillig hiezu überlassen wurde, einen Ball geben werden, wozu wir hiemit freundlichst einladen.

Karlsruhe den 10. Februar 1852.

Der Verwaltungsrath.

Schützengesellschaft.

Wir beehren uns hiemit bekannt zu machen, daß wir den Gesellschaftsdiener beauftragten, jedes unserer verehrten Mitglieder zu dem am 17. d. M. stattfindenden Balle einzuladen, und daß wir ihm eine Liste zur Unterzeichnung zugestellt haben.

Sollte nun irgend ein Mitglied aus einem Versehen des Dieners bis jetzt noch nicht zu dem Balle eingeladen worden sein, so bitten wir, sich bei Herrn Oberschützenmeister Erleben gefällig vormerken zu wollen.

Der Verwaltungsrath.

Liedertafel.

Nächsten Samstag den 14. Februar findet im Promenadehaus der Gesellschaftsball statt, was hiermit den Mitgliedern der Liedertafel bekannt gemacht wird. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

3.

wurden in

Frage

1. unv.

2. unv.

Samstag, 11. M.

2. unv.

Freitag.

by.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
 Den 1. Dezember 1851. Albertine Gertrude Emma
 Stephanie, Vater Fehr. Karl Geutter von Eögen, Major.
 Den 5. Marie Wilhelmine, Vater Friedrich Mayer,
 Bürger und Hofhafner.
 Den 6. Christian Karl, Vater Christian Singer, Bür-
 ger und Kürschner.
 Den 12. Otto Wilhelm Heinrich, Vater Karl Weiß,
 Bürger und Bierbrauer.
 Den 15. Ein Knabe, Vater Jakob Benz, Bierwirth
 hier, Bürger in Fahr.
 Den 18. Friedrich, Vater Iwan v. Böckh, Ministerial-
 rath.
 Den 18. Heinrich Ludwig Leopold, Vater Ludwig Beck,
 Bürger und Zeughausfourier.
 Den 19. Ludwig Paul, Vater Jakob Eigenmann, Kam-
 merdiener hier, Bürger in Flehingen.
 Den 20. Auguste Christine, Vater Friedrich Hirschmann,
 Bürger und Chirurg.
 Den 21. Thomas Johann Georg, Vater Thomas Wei-
 ler, Bürger und Schneidermeister.
 Den 22. Emma Sophie Effette, Vater Heinrich Engler,
 Bürger und Schreinermeister.
 Den 23. Luise Auguste Caroline, Vater Ludwig Schüz,
 Bürger und Schuhmachermeister.
 Den 23. Karoline Sophie, Vater Karl Kiefer, Bürger
 und Hafnermeister.
 Den 25. Ludwig Julius Robert, Vater Wilhelm Hef-
 löhl, Bürger und Kupferstecher.
 Den 26. Karoline Juliane Stephanie, Vater Georg
 Stöber, Fabrikchlosser hier, Bürger in Gemmingen.
 Den 27. Max, Vater Andreas Giffelle, markgräfl. Be-
 dienter, Bürger in Diedelsheim.
 Den 28. Eine † geborene Tochter, Vater Leopold Döl-
 ter, Bürger und Schreinermeister.
 Den 29. Emil Heinrich Georg Christian, Vater Chri-
 stian Dertel, Bürger und Webermeister.
 Den 30. Karl Wilhelm, Vater Jakob Hack, Oberwach-
 meister hier, Bürger in Hoffenheim.
 Den 30. Wilhelm August Karl Ludwig, Vater Wilhelm
 Hofmann, Bürger und Kaufmann.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Freudberg, Kfm. von St.
 Martin. Hr. Dörfling, Kfm. v. Gemünd. Herr Heimer,
 Part. v. Ludwigsburg. Hr. Krell, Pfarrer v. Freiburg.
Deutscher Hof. Herr Hollmer, Kfm. v. Darmstadt.
 Frau Kenzler v. Winterdorf.
Englischer Hof. Hr. Scheuermann, Kfm. v. Elber-
 feld. Hr. Mühlberger, Kfm. v. Erbach. Hr. Stroth, Kfm.
 v. Düsseldorf. Hr. Lohr, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Lohrmann
 u. Hr. Hipper, Dok. v. Prag. Hr. Feidel, Kfm. v. Frankfurt.
Goldener Adler. Hr. Dürr, Steuererheber v. Oppenau.
 Hr. Kern, Steuerperäquator v. Neckarbischofsheim. Herr
 Schulz, Lüncher v. Sinsheim. Hr. Hef, Hdm. v. Ober-
 weier. Hr. Gürtler, Hdm. v. Bregenz. Hr. Lederte, Pfar-
 rer v. Schwesingen. Hr. Lederte, Lehrer v. Sinsheim. Hr.
 Jüngling, Posthalter v. Muggensturm. Hr. Baier, Müllers-
 meister von Westhofen. Herr Sailer, Bürgermeister von
 Hochstetten. Herr Feik, Fabrikant von Schiltach.
Goldener Hirsch. Herr Reichard, Gastw. v. Boders-
 weier. Herr Burkard, Rechtskandidat von Konstanz.
Goldener Karpfen. Hr. Walter, Stud. v. Rastatt.
Goldenes Schiff. Hr. Maier, Kfm. v. Altleiningen.
 Hr. Rahm, Kfm. v. Grünstadt.
Grüner Baum. Herr Stolz, Kfm. von Darmstadt.
Rastauer Hof. Hr. Gebr. Seeligmann, Lieferant
 v. Kreuznach. Hr. Wegger, Kfm. v. Landau. Herr Et-
 säßer, Kfm. v. Rohrbach. Hr. Stein, Kfm. v. Ringols-
 heim. Hr. Oppenheimer, Kfm. v. Hoffenheim. Herr Weil,
 Kommissionsär v. Rippenheim. Hr. Kahn, Kfm. v. Rültsheim.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 12. Februar. 21. Abonnements-
 vorstellung. Erstes Quartal. **Das bemooste**
Haupt, oder: **Der lange Israel.** Schau-
 spiel in 4 Akten, von Koberich Benedix. Ueborff:
 Herr Boden, vom Königsstädtischen Theater in
 Berlin, als Gast.

Frankfurter Börse am 10. Februar 1852.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	—	—	Gold al Marco	381 1/2	—
Pistolen	9	41	Preussische Thaler	1	45 1/2
ditto Preuss.	9	59	5 Franken Thaler	2	22 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	53	Hochhaltig - Silber	24	31
Rand - Ducaten	5	38			
20 Franken - Stücke	9	31	DISCONTO	1 1/2 %	
Engl. Sovereigns	11	55			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

11. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1 1/2	27" 7'''	Nord	trüb
12 " Mitt.	+ 2	27" 8'''	"	"
6 " Abds.	+ 1 1/2	27" 9'''	"	umwölkt

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. October 1851 anfangend.			
Abgang von Karlsruhe.			
Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.		Richtung nach Rastatt, Baden, Df- senburg, Freiburg, Halingen, Basel.	
6 Uhr - Min. Morgens,		6 Uhr - Min. Morgens,	
10 " 20 " "		9 " 10 " "	
2 " 30 " Nachm.		1 " 10 " Nachm.	
5 " 20 " Abends.		5 " 10 " Abends.	
Ankunft in Karlsruhe.			
Richtung von Mannheim zc.		Richtung von Basel, Freiburg zc.	
9 Uhr 30 Min. Morgens,		10 Uhr 12 Min. Morgens,	
12 " 52 " Mittags,		2 " 20 " Nachm.	
5 " - " Abends,		5 " 10 " Abends,	
9 " - " "		9 " 48 " "	

Rheinischer Hof. Hr. Egner, Part. von Sultzbach.
 Hr. Greuß, Fabr. v. Lichtenberg.
Königlicher Kaiser. Herr Holz, Hauptm. v. Mann-
 heim. Hr. Honold, Kfm. v. Basel.
Nothes Haus. Herr Schmidt, Part. v. Gondelsheim.
 Hr. Gonsch, Kfm. v. Schönbrunn. Hr. Huber, Part. mit
 Gat. v. Berlin. Herr Gekül, Rentier u. Fr. Christ von
 Mannheim. Hr. Schähle, Kfm. m. Fam. v. Mainz. Frau
 Rutschmann v. Schwarzen. Hr. Buch, Bezirksförster von
 Wolsach. Hr. Groß, Kfm. v. Basel. Hr. Bertsch, Kfm. v.
 Staufen. Hr. Dr. Weber v. Freiburg. Hr. Kauf, Partik.
 v. Itringen. Hr. Schugle, Kfm. v. Rothweil. Herr An-
 geisch, Gastw. v. Achlarren.
Stadt Pforzheim. Herr Ifrung, Kfm. m. Gat. u.
 Frau Hillmann v. Wollensheim.
Waldhorn. Hr. v. Adelsheim, Offizier von Landau.
 Hr. Feuner, Kfm. von Lichtenstein. Hr. Adler, Kfm. von
 Bruchsal. Hr. Sturm u. Hr. Wenger, Stud. v. Tübingen.
Weißer Bär. Hr. Kramer, Gastw. v. Forst. Herr
 Hurm, Part. v. Mühlhausen. Hr. Aller, Part. v. Neuyork.
Weißer Löwe. Hr. Weinheimer u. Hr. Schweikert,
 Kfl. von Eppingen.
Wiener Hof. Herr Prinz, Kfm. v. Lindau.

In Privathäusern.

Bei Oberst Klose: Hr. Major v. Beck v. Mannheim. —
 Bei Frau Stuber: Fr. Plank v. Dffenburg. — Bei Kfm.
 Simon Ettlinger: Fr. Eller v. Mannheim. — Bei Hof-
 musikus Schwarz: Hr. Kfm. Bopp v. Bergzabern. — Bei
 Direktor Rochlig: Fräul. Laura u. Stephanie Glaes von
 Dffenburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Posthandlung.